

Bürgerinitiative Lüne-Moorfeld
Doris Paland
Brandheider Weg 30
21337 Lüneburg

Lüneburg, 06.08.2009

Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt und Klimaschutz
Archivstraße 2
30169 Hannover

Betreff: Antrag auf Anerkennung als Menschenschutzgebiet

Bezug: Unser Antrag vom 15.06.2009 sowie Ihr Schreiben vom 14.07.2009

Sehr geehrter Herr Minister Sander,

für Ihr oben im Bezug angeführtes Schreiben danken wir Ihnen. Es freut uns, dass Sie mit uns übereinstimmen, dass zum einen der Schutz von Natur und Landschaft eine politische Zielsetzung höchster Prioritätsstufe sein, aber zum anderen das Schutzobjekt Mensch nicht dahinter zurück bleiben sollte.

Wie Ihnen sicherlich nicht entgangen ist, haben wir mit unserem Schreiben vom 15.06.2009 einen Antrag gestellt. Anlass dieses Antrages ist nicht der geplante Bau der A 39 gewesen, sondern vielmehr das bislang im ELMA vernachlässigte Schutzgut Mensch, welches unter anderem auch, aber nicht ausschließlich durch die A 39 bedroht wird. In diesem Zusammenhang verweisen wir unter anderem auf die unserem Antrag beigefügten Menschenschutzregeln, welche nicht alleine die das Menschenschutzgebiet berührende Verkehrswege zum Gegenstand hat.

Ihre Anregung, uns mit unserem Anliegen an die für die Verkehrswegeplanungen zuständigen Behörden zu wenden, geht daher insoweit fehl, als dass das Feststellen von den durch uns beantragten, vorstehend zusammengefassten Mindeststandards in Ihren originären Zuständigkeitsbereich fällt und nicht in den des Verkehrsministeriums bzw. den diesem nachgeordneten Behörden. Wir bitten Sie daher, unseren Antrag vom 15.06.2009 noch vor den Bundestagswahlen rechtsmittelfähig zu bescheiden.

Freundliche Grüße

Bürgerinitiative Lüne-Moorfeld

Doris Paland